



Stadt  
Gelsenkirchen

Städtisches Museum  
Kunstsammlung

Neue Tendenzen 1:

LICHT & BEWEGUNG  
LICHT & BEWEGUNG  
LICHT & BEWEGUNG  
LICHT & BEWEGUNG  
LICHT & BEWEGUNG  
WEGUNG

10504/0A  
Czako

"Alle Körper existieren nicht allein im Raum, sondern auch in der Zeit. Sie dauern fort und können in jedem Augenblick ihrer Dauer anders erscheinen und in anderer Verbindung stehen. Jede dieser augenblicklichen Erscheinungen und Verbindungen ist die Wirkung einer vorhergehenden und kann die Ursache einer folgenden, und sonach gleichsam das Zentrum einer Handlung sein." Hieraus folgert Lessing, daß die bildende Kunst fähig ist, Handlungen darzustellen, wenn auch nur "andeutungsweise durch Körper" (Laokoon XVI). In der Tat ist die Bemühung um Handlung und Bewegung eines der fesselndsten Themen der Kunst aller Zeiten. Als sich die Kunst unseres Jahrhunderts

vom Gegenstand freimachte und die bildnerischen Elemente zu Bildgegenständen erhob, erschlossen sich neue Möglichkeiten. Nicht mehr Bewegung als Andeutung eines Handlungsablaufs, sondern die Bewegung als solche wurde Bildthema. Maler und Plastiker konnten sich dabei des gesamten technischen Angebots des Industriezeitalters bedienen (Kunststoffe, Licht, Elektronik), sich aber auch auf einfache mechanische Abläufe beschränken. Schon in früheren Jahrhunderten hat ja das Spiel mit der Technik Gebilde hervorgebracht, Apparate, Automaten und Spielgeräte, deren Sinn nicht im praktischen Nutzen, sondern im Reiz der Mechanik und ihres Funktionierens lag. Der Künstler bekennt sich nun bewußt zur Technik, macht sie jedoch als Stilmittel dem künstlerischen Ausdrucks willen dienstbar. In einer 1920 erschienenen programmatischen Schrift heißt es: "In die dynamische Rhythmik unserer Werke tritt als emotionaler Faktor die Zeit hinzu. Die Zeit ist... das Bewegungsfeld von aufeinanderfolgenden Figuren jedes unserer Werke, wir nehmen sie als vierte Dimension." Die italienischen Futuristen waren die ersten Künstler, die das Thema "Bewegung" zum Programm ihrer Arbeit erhoben (Boccioni), ohne allerdings das Medium Malerei zu verlassen. Bahnbrechende Impulse zur Darstellung der reinen Bewegung

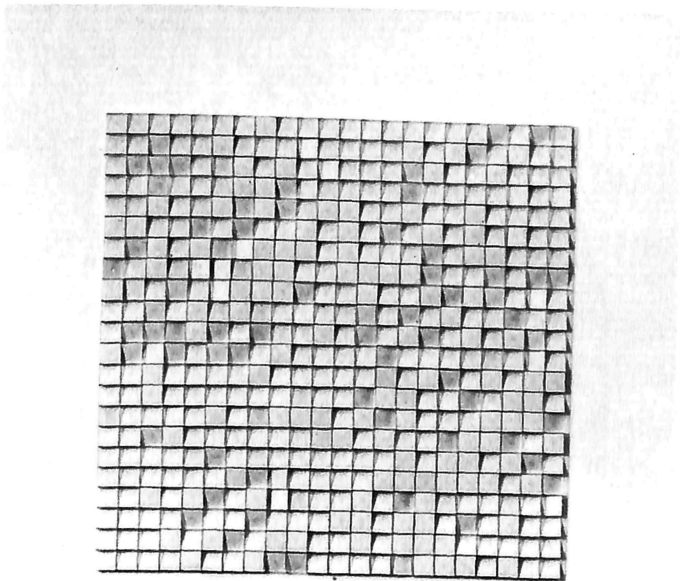
konnten sie daher nicht geben; diese werden ausgelöst von den avantgardistischen Künstlern Rußlands (Tatlin, Gabo) und Frankreichs (Duchamp). In Deutschland experimentierte Moholy-Nagy mit kinetischen Objekten im Bauhaus Dessau.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Gedanken von einer neuen Generation von Künstlern wieder aufgegriffen, die mit frischem Elan daran gingen, traditionelle Formen und Überlieferungen teils über Bord zu werfen, teils mit neuem Leben zu erfüllen. Neue Gruppierungen entstanden wie "Zero" in Deutschland, "Nul" in Holland und die "Groupe de Recherche d'Art Visuel" in Frankreich. Diese Gruppen verschrieben sich nicht ausschließlich der Kinetischen Kunst, die Grenzen zu Op-Art und zum Konstruktivismus blieben fließend und sind es noch heute. Gerade diese Tatsache, daß der Bereich der kinetischen Kunst Übergänge aufweist, die ihm mit Malerei und Plastik in Zusammenhang stellen, mag ein Grund dafür sein, daß er inzwischen keineswegs zu einer harmlosen Spielerei verebbt ist, sondern nach wie vor neue Aspekte, neue visuelle Informationen zu liefern imstande ist, die dazu verhelfen können, unser optisches Unterscheidungsvermögen zu steigern und zu verfeinern. In der 2. Hälfte der 60er Jahre wurden von der Städtischen Kunstsammlung Gelsenkirchen die ersten kinetischen Objekte

angekauft. Wesentlicher Anlaß dazu waren die Aktivitäten, die in jenen Jahren die Zero-Gruppe und ihr Kreis in Gelsenkirchen entfaltete. Ausstellungen und Aktionen fanden statt, an denen sich u.a. Bury, Colombo, Cremer, Kramer, Le Parc, Luther, Mack, Megert, Piene, Rickey, Soto und Uecker beteiligten. Trotz knapper Ankaufsmittel ist es gelungen, in 10 Jahren eine Sammlung kinetischer Objekte aufzubauen, die als einer der Schwerpunkte der Gelsenkirchener Kunstsammlung gilt und im gesamten, an öffentlichen Sammlungen und Museen nicht eben armen Bereich des Ruhrgebietes als eine Besonderheit anzusehen ist.

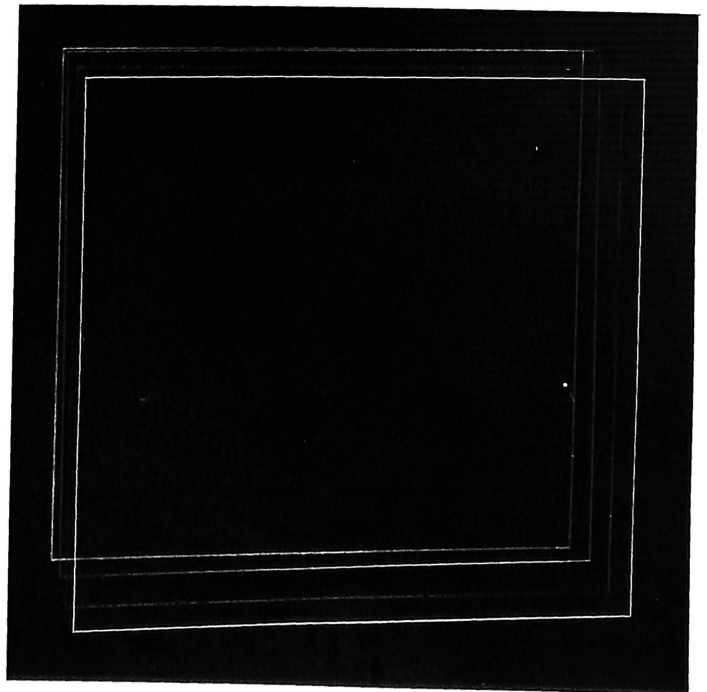
Hartmut Böhm  
geb. 1938 in Kassel, lebt in Lünen

Kinetisch-magnetisches Objekt 1964/68,  
100 x 100 x 12,5 cm  
Erworben 1968, Inv.Nr. V 68/8



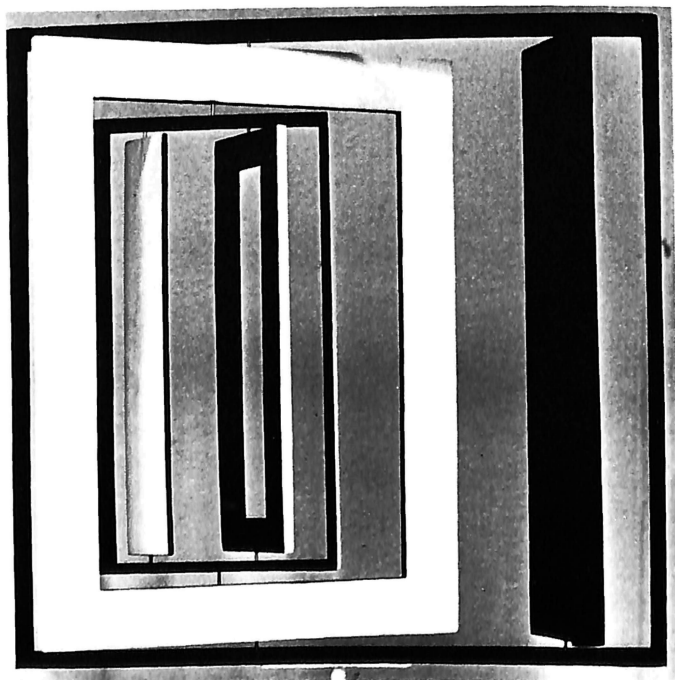
Gianni Colombo  
geb. 1937 in Mailand, lebt in Mailand

Lichtkinetisches Objekt 1962,  
60 x 50 x 16 cm  
Erworben 1976, Inv.Nr. V 76/4



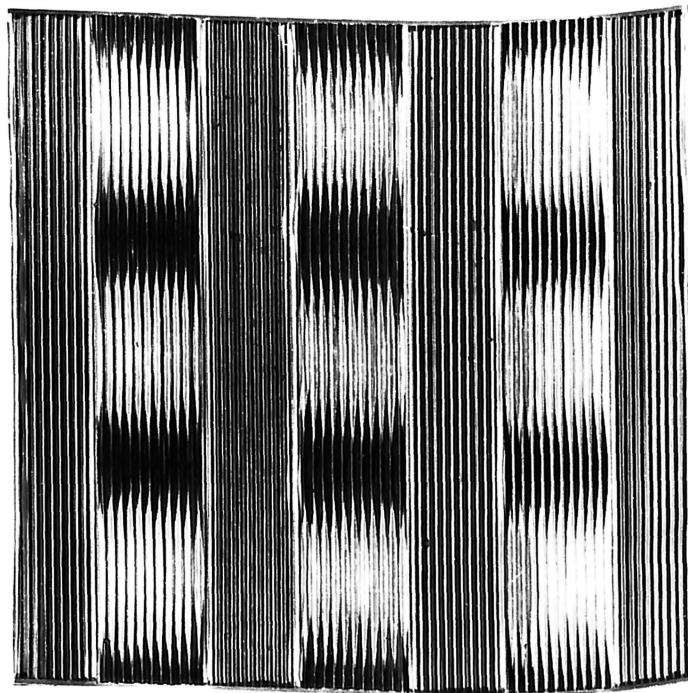
Siegfried Cremer  
geb. 1929 in Dortmund, lebt in Stuttgart

Kinetisches Objekt 1960, 44 x 44 x 4 cm  
Erworben 1976, Inv.Nr. V 76/4



Carlos Cruz-Diez  
geb. 1923 in Caracas/Venezuela, lebt  
in Paris

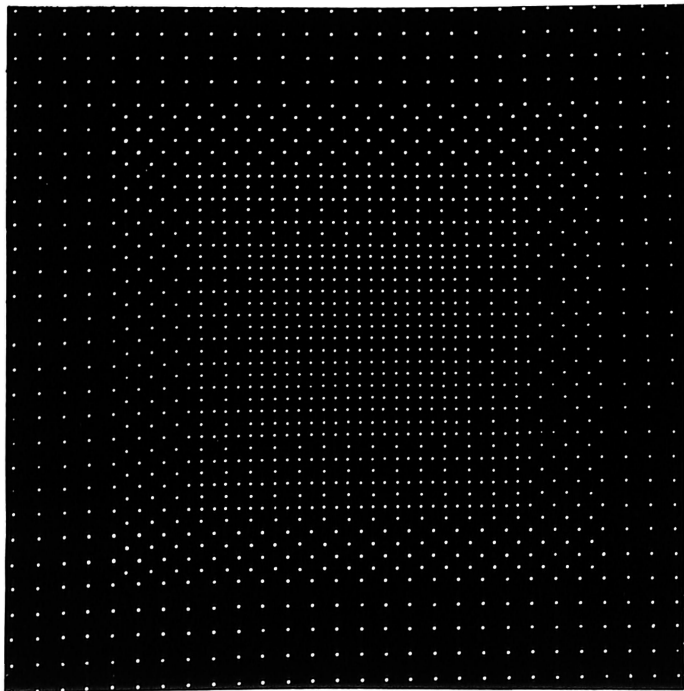
Physichromie Nr. 388, 1968, 61 x 62 cm  
Erworben 1975 mit Beihilfe des Landes  
NRW, Inv.Nr. V 75/6



Bill Culbert

geb. 1935 in Port Chalmers/Neuseeland,  
lebt in London

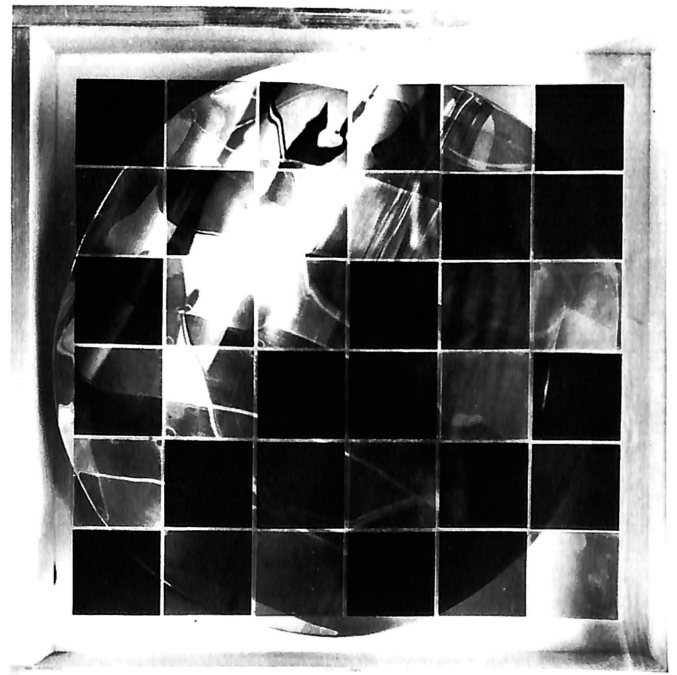
Blaze field 1968, 76 x 76 x 10 cm  
Erworben 1969, Inv.Nr. V 69/7



Hugo Demarco

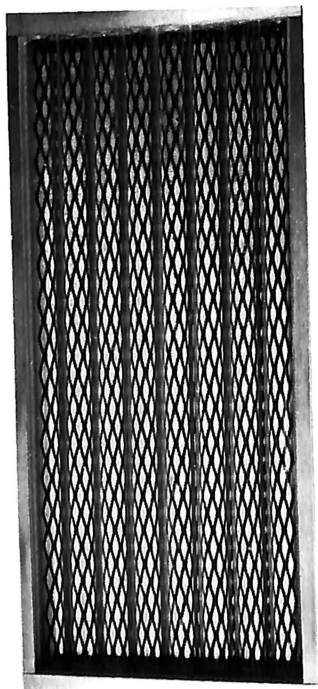
geb. 1932 in Buenos Aires, lebt in Paris

"Reflexion transformable", kinetisch-  
elektr. Objekt, blau-grün, 1963  
39 x 40 x 18 cm  
Erworben 1968, Inv.Nr. V 68/9



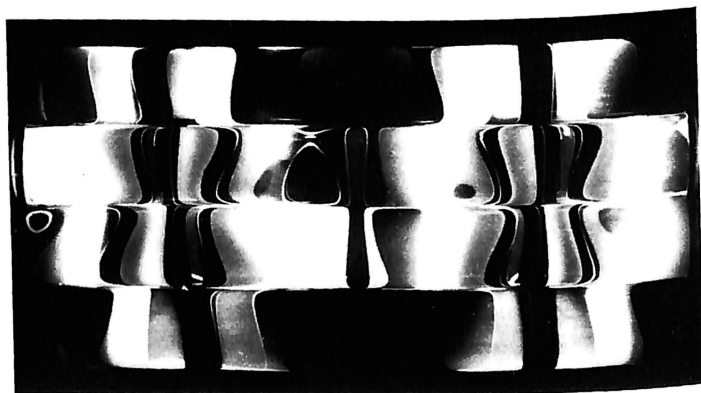
Bruno Demattio  
geb. 1938 in Stuttgart, lebt in Düsseldorf

"Tageslicht" kinetisches Objekt 1966/68,  
125 x 53 x 17 cm  
Erworben 1968, Inv.Nr. V 68/11



Günther Dohr  
geb. 1936 in Münster, lebt in Essen

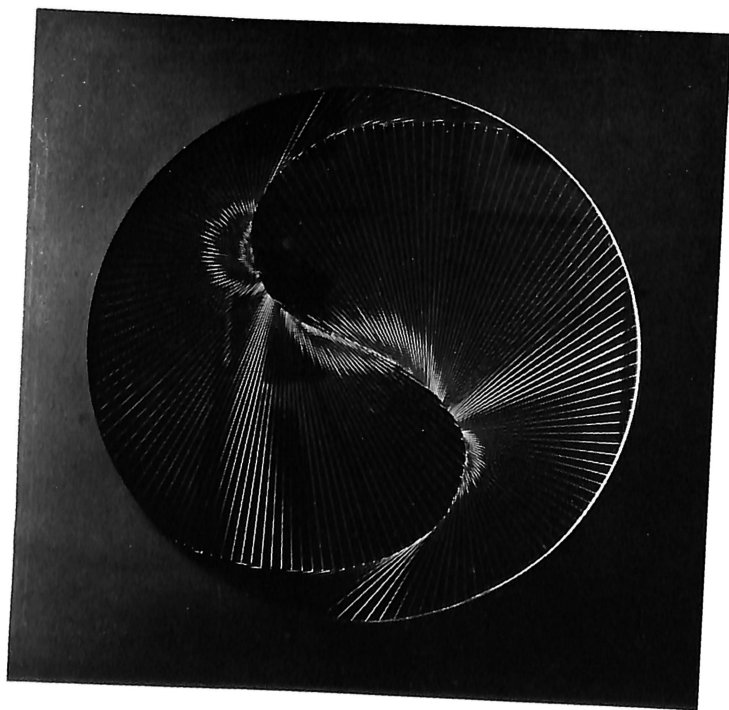
Cylindrogramm S 6 Nr. 2/10, 1968,  
50 x 100 x 13 cm  
Erworben 1968, Inv.Nr. V 68/7





Angel Duarte  
geb. 1930 in Aldea nueva del Camino/  
Spanien, lebt in Sion

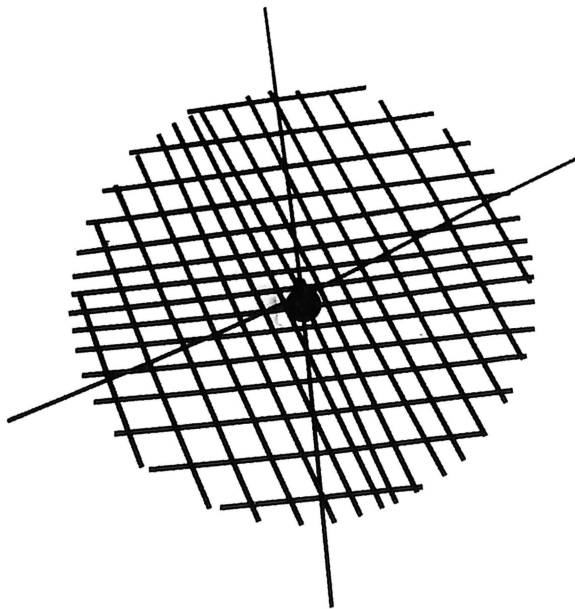
"V 33" kinetisches Objekt 1965, 8/100,  
42 x 42 x 6 cm  
Erworben 1970, Inv.Nr. V 70/3



Eberhard Fisch  
geb. 1936 in Berlin, lebt in Datteln-  
Ahsen

"Patrick" Wandspiel, 1974, Ø 115 cm,  
Erworben 1975, Inv.Nr. V 75/14 (Abb.)

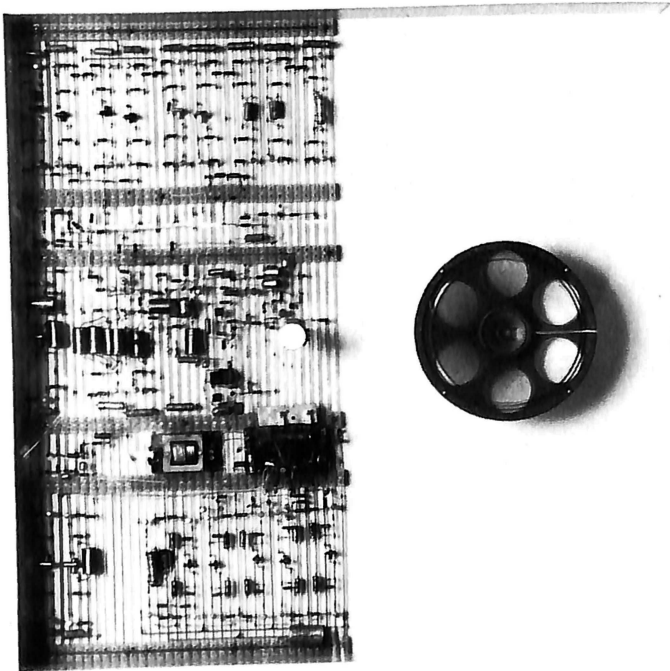
Wandspiel, schwarz-weiß, 1975,  
Ø 86 cm  
Erworben 1975, Inv.Nr. V 75/13



Walter Giers

geb. 1937 in Mannweiler/Pfalz, lebt in  
Schwäbisch-Gmünd

"Timer II", 1973, 75 x 75 x 12 cm  
Erworben 1974, Inv.Nr. V 74/2



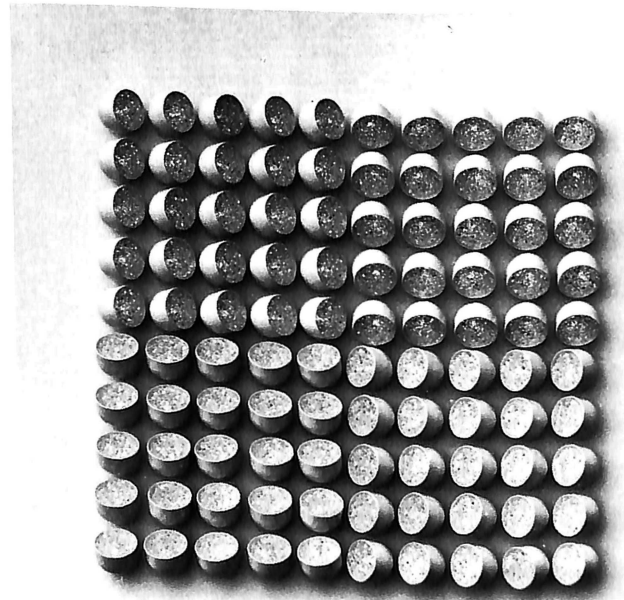
Rolf Glasmeier

geb. 1945 in Pewsum/Norden, lebt in  
Gelsenkirchen-Buer

Rilogaschienen-Objekt, 1967,  
200 x 200 cm  
Erworben 1969, Inv.Nr. V 69/2

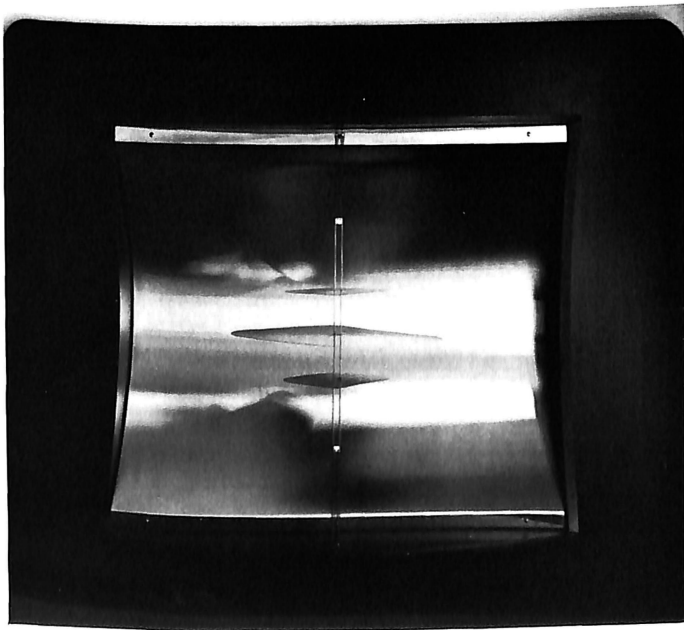
"Orientierungsleuchten" 1975,  
80 x 80 x 10 cm  
Erworben 1975, Inv.Nr. V 75/15 (Abb.)

Lichtschalterobjekt, 1973,  
33 x 38 x 6 cm  
Erworben 1973, Inv.Nr. 68/5



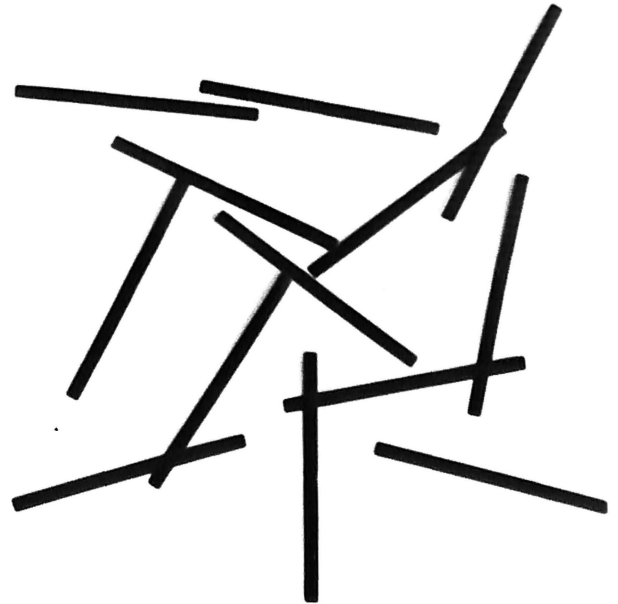
Hermann Goepfert  
geb. 1926 in Bad Nauheim, lebt in  
Frankfurt

"Reflektor" Objekt 1974, 114 x 146 cm  
Erworben 1976 mit Beihilfe des Landes  
NRW, Inv.Nr. V 76/2



Gerhard von Graevenitz  
geb. 1934 in Schilde/Brandenburg, lebt  
in Amsterdam

Kinetisches Objekt, schwarze Stäbe auf  
weißem Grund, 1965, 81 x 81 x 8 cm  
Erworben 1970, Inv.Nr. V 70/1



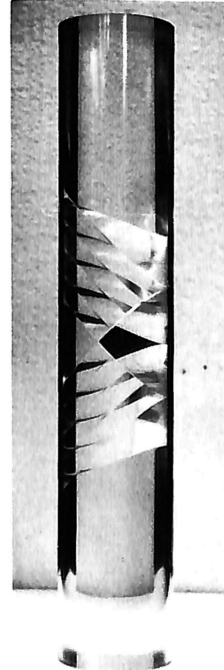
August Hering  
geb. 1914 in Hannover, lebt in Gelsen-  
kirchen-Buer

Klangobjekt II, 1969, 80 x 80 x 5 cm  
Erworben 1971, Inv.Nr. V 71/1



Werner Krieglstein  
geb. 1937 in Obersekerschan/Mies, lebt  
in Marburg

Zylinder XIV 1969, H 54,  $\varnothing$  10 cm  
Erworben 1975, Inv.Nr. V 75/4



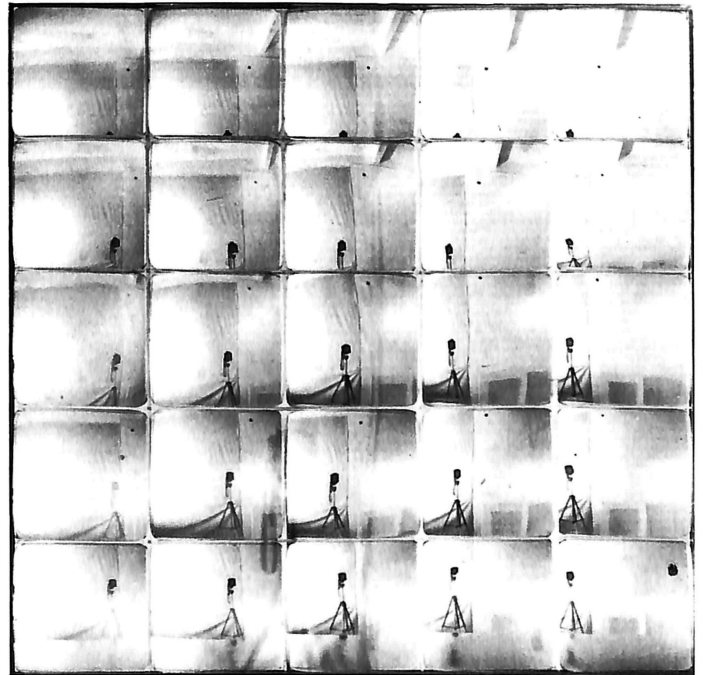
Konrad Lueg  
geb. 1939 in Düsseldorf, lebt in Düsseldorf

Schattenwand, Blitzelektronik, 1968,  
200 x 360 cm  
Erworben 1969, Inv.Nr. V 69/3



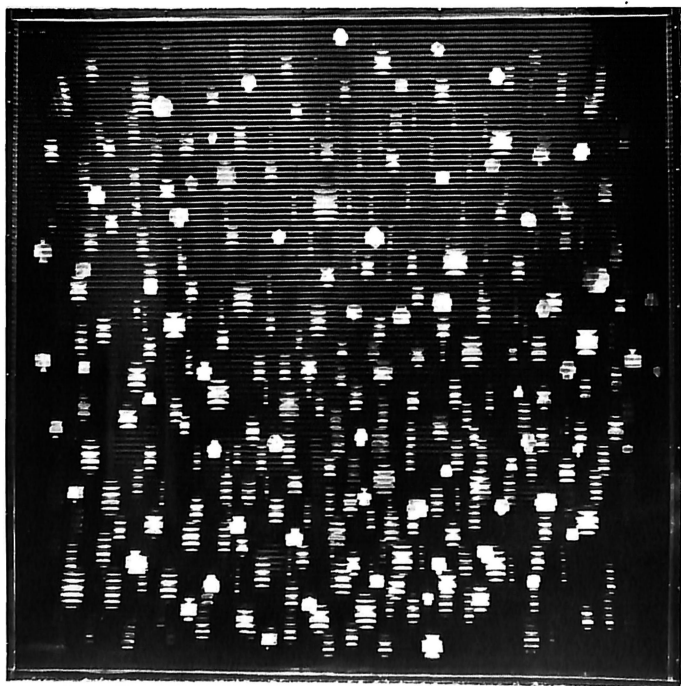
Adolf Luther  
geb. 1912 in Krefeld-Uerdingen, lebt in Krefeld

Serienobjekt, 25 quadr.sphärische  
Spiegel 1968, 92 x 92 cm, 3/25  
Erworben 1968, Inv.Nr. V 68/6



Heinz Mack  
geb. 1931 in Lollar/Hessen, lebt in  
Düsseldorf

Rotor 1968, 143 x 143 x 30 cm  
Erworben 1969, Inv.Nr. 69/5



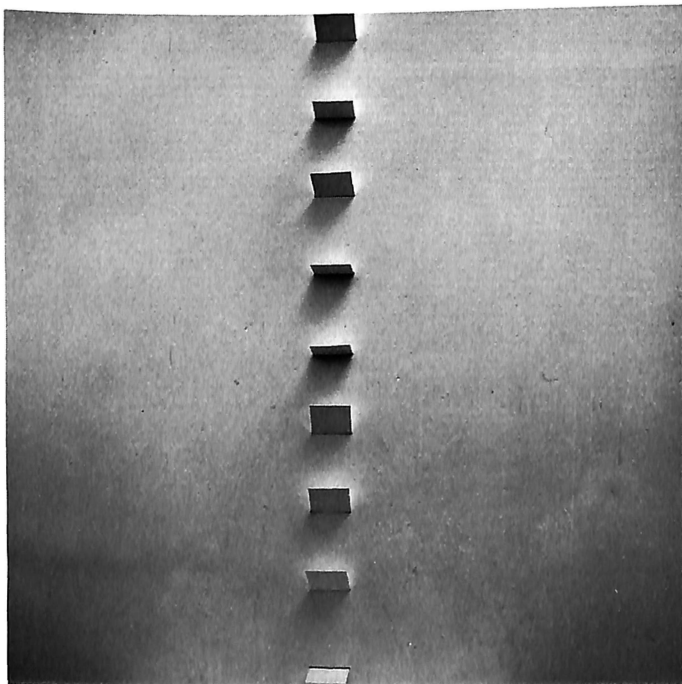
Christian Megert  
geb. 1936 in Bern, lebt in Düsseldorf

Lichtkasten 1969, 82 x 84 x 46 cm  
Erworben 1974, Inv.Nr. 74/1



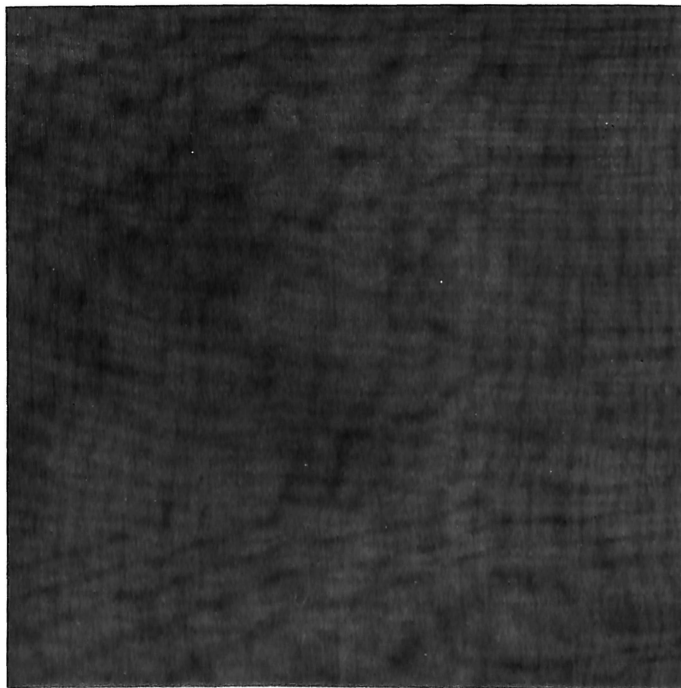
Reinhard Omir  
geb. 1938 in Kreuzberg/Oberschlesien,  
lebt in Duisburg

Kinetisches Objekt III-1, 1974,  
90 x 90 x 15 cm  
Erworben 1975, Inv.Nr. V 75/1



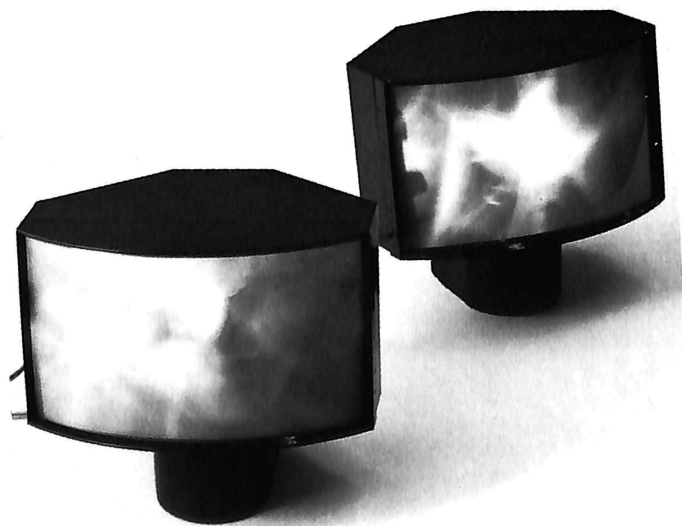
Wolfgang Reindel  
geb. 1935 in Mannheim

Kinetisches Raster, blau-grün-gelb,  
oJ. 120 x 120 cm  
Erworben 1969, Inv.Nr. V 69/6



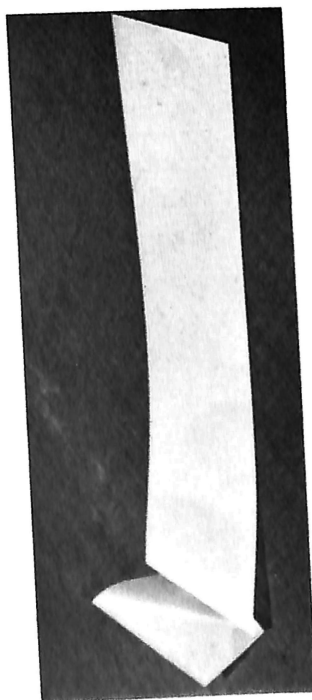
Nicolas Schoeffer  
geb. 1912 in Kaloesa/Ungarn, lebt in  
Paris

Lumino 1968, 4 Objekte je 25 x 26 x  
22 cm  
Erworben 1969, Inv.Nr. V 69/4 a, b,  
c, d



Ed Sommer  
geb. 1932 in Schwäbisch-Gmünd, lebt  
in Schwäbisch-Gmünd

Weiß-opalfarbenes Mobile o.J.,  
250 x 40 x 30 cm  
Erworben 1975, Inv.Nr. 75/10





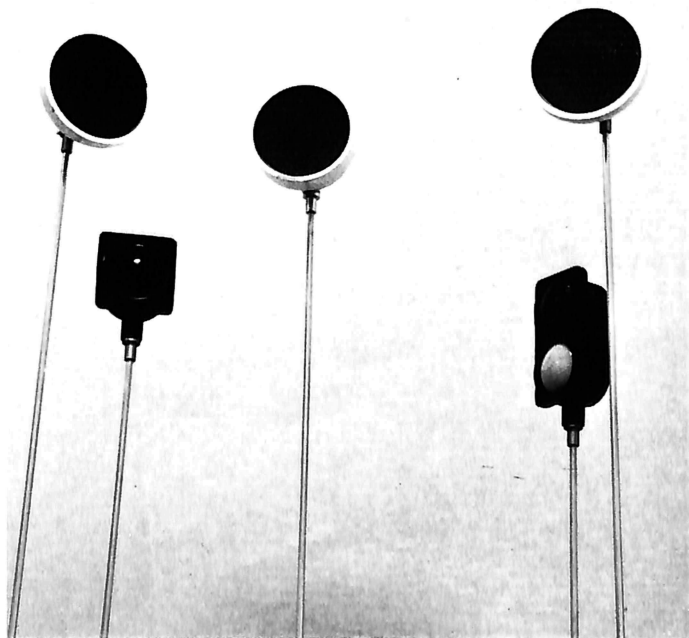
Ferdinand Spindel  
geb. 1913 in Essen, lebt in Neuen-  
kirchen/Soltau

Kinetisches Objekt 1969, 94 x 94 x 30 cm  
Erworben 1970, Inv.Nr. 70/5



Vassilakis Takis  
geb. 1925 in Athen, lebt in Paris

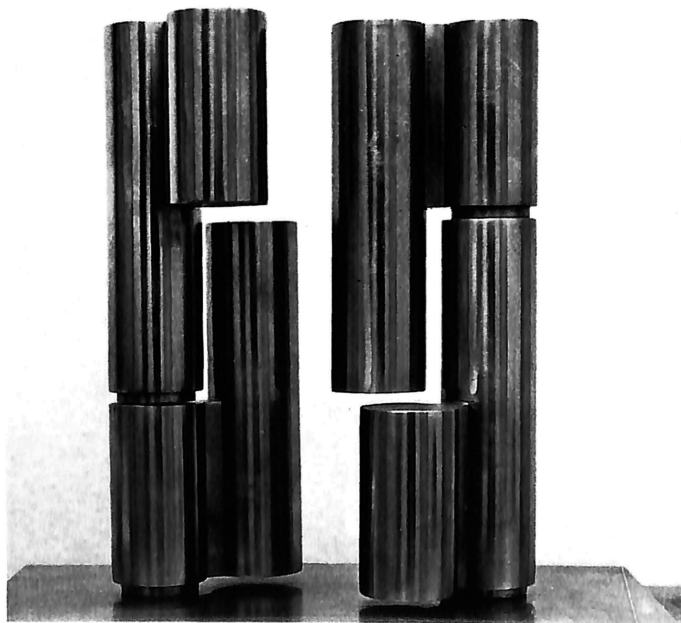
Gruppe von Signalen 1963-68, 6 Exem-  
plare I, 6 Exemplare III  
Erworben 1968, Inv.Nr. V 68/10



Günter Tollmann  
geb. 1926 in Gelsenkirchen, lebt in  
Gelsenkirchen-Buer

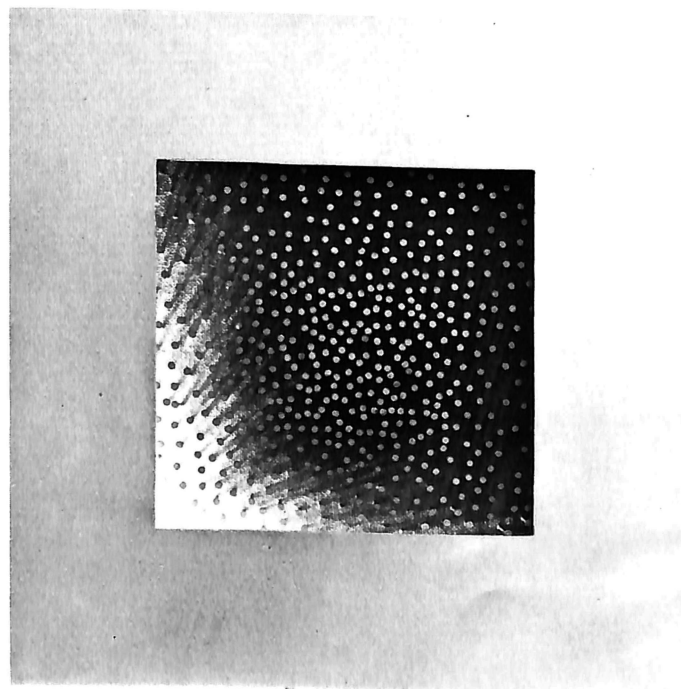
Mobile Plastik, Turm B, 1970  
130 x 130 x 200 cm, Inv.Nr. V 69/1

Windwand 1972, 44 x 48, 5 x 25 cm  
Erworben 1976, Inv.Nr. V 76/5 (Abb.)



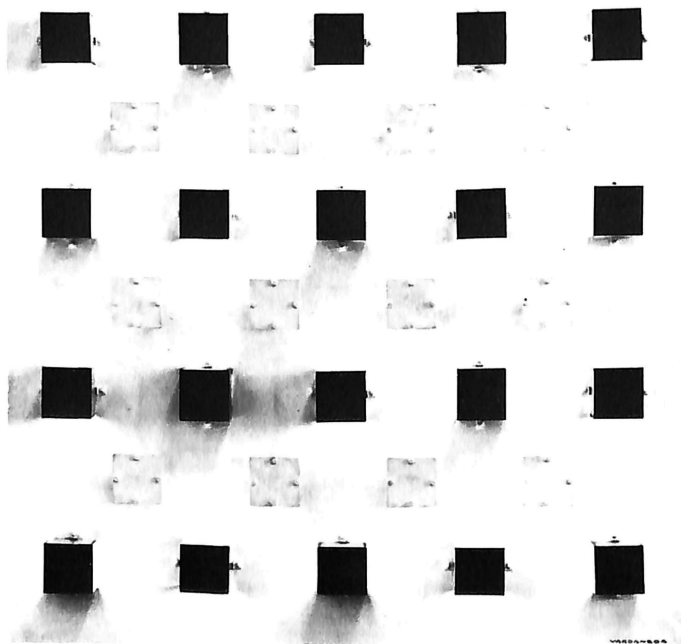
Günther Uecker  
geb. 1930 in Neudorf/Mecklenburg, lebt  
in Düsseldorf-Oberkassel

Lichtkinetisches Nagelobjekt 1960,  
70 x 70 x 8 cm  
Erworben 1976 mit Beihilfe des Landes  
NRW, Inv.Nr. V 76/1



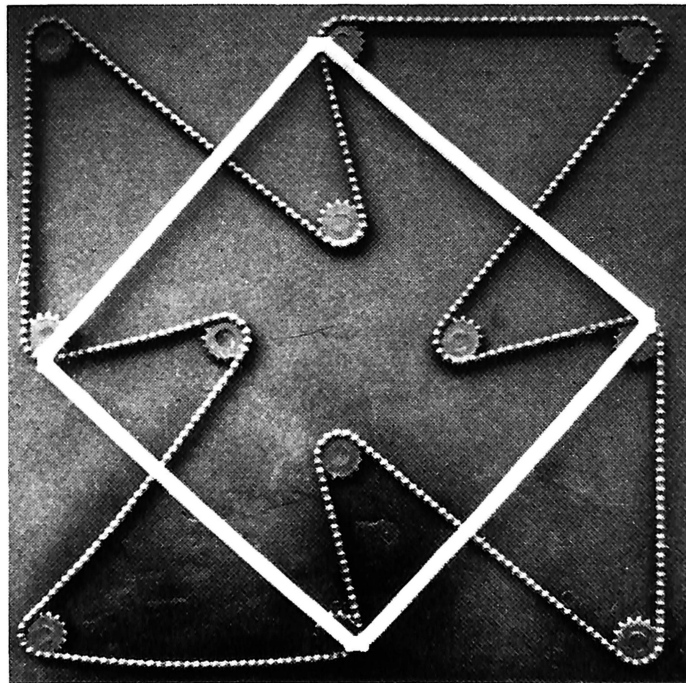
Gregorio Vardanega  
geb. 1923 in Possagno/Ital., lebt in  
Villejuif/Frankreich

Couleurs en Diffusion 1965, lichtkine-  
tisches Objekt, 60 x 60 x 10 cm  
Erworben 1968, Inv.Nr. V 68/12



Roger Vilder  
geb. 1938 in Beirut/Libanon, lebt in  
Montreal

Kinetisches Objekt 1972, 55 x 55 x 10 cm  
Erworben 1973, Inv.Nr. V 73/2



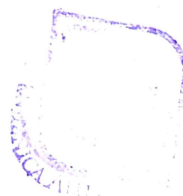
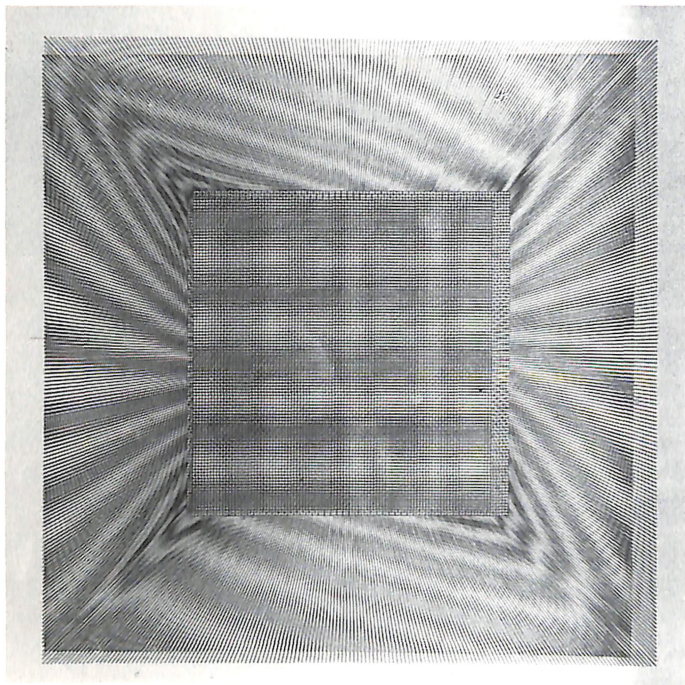
Ludwig Wilding  
geb. 1927 in Grünstadt/Pfalz, lebt in  
Hamburg

Kinetisches Objekt Nr. 31, 1968, 1/100,  
50 x 50 x 6,2 cm  
Erworben 1968, Inv.Nr. 68/13

Herausgeber:  
Stadt Gelsenkirchen  
Inhalt und Gestaltung:  
Städt. Kunstsammlung, Presseamt

Fotos:  
D. Grundmann 1, 5, 6, 9, 11, 12, 13,  
18, 19, 20, 23, 25, 28, 29  
K. Müller 3  
G. Verfürth 2, 7, 10, 14, 15, 16, 21,  
22, 24, 26, 27, 31

Auflage XI. 76/1.000



ALU

10504